

Datum: 30, 2013; Ressort: Salzland-Kurier; Seite: 1

Die Geschichte vom kleinen Huhn und viele Osterüberraschungen im Schnee

Kinder der Kita Bummi besuchen Staßfurter Stadt- und Regionalbibliothek regelmäßig

Von Franziska Richter

Staßfurt Die Kita Bummi in Staßfurt und die Stadtbibliothek pflegen eine innige Freundschaft. Jeden Freitag sind die Kinder dort, beschäftigen sich mit Büchern und lassen sich etwas vorlesen. Was stand nun an? Natürlich war das Osterfest Thema.

Die Kinder saßen im Kreis um Roswitha Wogand, die sich mit den anderen Bibliotheksmitarbeitern jede Woche Zeit für eine andere Gruppe der Kita Bummi nimmt. Natürlich wollten die Kinder die Geschichte „Bravo, kleines Huhn“ hören. „Was macht denn das Huhn eigentlich?“, wollte Roswitha Wogand von den Kindern wissen. Valentin rief begeistert „Ein Ei, ein Ei“, so dass er schon fast vom Stuhl herunterrutschte.

So bezog Roswitha Wogand die Kinder in die kleine Lesestunde ein. Wichtig ist ihr, das Allgemeinwissen der Kinder zu festigen. Als der Osterhase in der Geschichte vom kleinen Huhn zu allen Tieren geht und fragt, welches ein Ei legen könnte, fragte Roswitha Wogand nach den anderen Tieren. „Dann gehen wir mal zum Maulwurf und fragen ihn, ob er uns ein Ei legt“, las sie vor. Da muss Valentin sofort protestieren: „Aber ein Maulwurf legt doch keine Eier!“ „Richtig“, antwortete Roswitha Wogand. „Was macht er denn?“ Jetzt rutschte Valentin wirklich vor Aufregung vom Stuhl und rief: „Na, der macht doch Löcher in die Erde!“ Und er wohnt dort auch, fügte Roswitha Wogand hinzu.

An jedem Freitag lesen die Bibliotheksmitarbeiter nicht nur aus Büchern vor, sie lassen die Kinder auch stöbern und anschauen. „Die Kinder lieben die Stunden in der Bücherei“, sagte Erzieherin Sonja Peters. Das klassische Buch ist in der Kita Bummi der Lebenshilfe Bördeland mbH sehr wichtig. „Wir Erzieher achten darauf, dass unseren Kindern eine große Auswahl an Büchern in unserer Kita zur Verfügung steht. Wir lesen selbst häufig vor und sorgen für eine gemütliche und zu Gesprächen anregende Atmosphäre“, erklärte Sonja Peters. Auch die Bibliothek möchte die jungen Leser an das gute, alte Buch heranführen.

Mit Schulen gibt es ebenfalls Kooperationen. Die Mitarbeiter organisieren Lesewettbewerbe, Führungen durch die Bibliothek, Lesungen mit Autoren. Wenn Schulklassen zu bestimmten Themen arbeiten, stellt die Bibliothek sogenannte Medienboxen zusammen, in denen Bücher und andere Medien zu einem bestimmten Thema zu finden sind.

Und nicht nur Bücher können die Kleinen in der Bibliothek entdecken. Kürzlich staunten die Kinder der integrativen Montessori-Gruppe 6: Die liebevoll gebastelten Osterkörbchen, die ihre Eltern vorbereitet hatten, waren vom Ostertisch im Gruppenraum verschwunden. So gingen sie auf Osterhasen-Spurensuche, die sie zu ihrer „Kinderbibliothek“ führte. Dort erlebten sie lustige Osterhasen-Lesestunden, hörten Lieder und schauten sich einige der vielen Bücher an.

Mit dem Lied „Stupps, der kleine Osterhase, fällt andauernd auf die Nase“ läuteten sie das Osterkörbchen- und Eiersuchen ein, auch wenn noch tiefer Schnee lag. Selbst Muttis und Vatis, die mitsuchten, bekamen große Augen vor Vergnügen.



Shazeen und ihre Freunde lassen sich in der Bibliothek von Roswitha Wogand die Geschichte vom kleinen Huhn vorlesen. Foto: F. Richter
